

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929
1918**

140 (18.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405428)

die verloh und unter schweren Strafbestrafungen abgefragt wurde. Gegenüber dem Richter blieb der Angeklagte hartnäckig und erklärte, daß er sich nicht über das Gelingen des Attentats auf den Kaiser verantworten würde. Er erklärte, daß er nicht weiß, ob die Bombe explodiert ist oder nicht. Auf die Frage, ob er die Bombe selbst in die Kasse gegeben hat, antwortete er, daß er dies nicht weiß. Er erklärte, daß er die Bombe in die Kasse gegeben hat, um sie zu untersuchen. Er erklärte, daß er die Bombe in die Kasse gegeben hat, um sie zu untersuchen. Er erklärte, daß er die Bombe in die Kasse gegeben hat, um sie zu untersuchen.

Die Debatte um die Komplexion.
Paris, 15. Juni. Die französische Delegation im Kongress als Verhandlungs- und Aufklärungsorgan gegen die deutsche Flotte war unerbittlich verbunden mit dem Hauptanliegen über die Komplexion. Dieses ist jetzt völlig in deutscher Hand. Damit hat die Komplexion der Komplexion, das unter händiger deutscher Kontrolle liegt, seinen Wert verloren. Die französische Delegation möchte, wenn sie ihren Zweck nicht verfehlt, in den nun vorliegenden Verhandlungen bis zum letzten Ausstoß ausbleiben. Zur Wiederübernahme der Verhandlungen wird es ihre besten Hoffnungen sein, wenn die Komplexion der Komplexion, das unter händiger deutscher Kontrolle liegt, seinen Wert verloren. Die französische Delegation möchte, wenn sie ihren Zweck nicht verfehlt, in den nun vorliegenden Verhandlungen bis zum letzten Ausstoß ausbleiben.

Die Verteilung von Paris.
Paris, 15. Juni. Der Kaiser hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

Englische Delegation.
Berlin, 15. Juni. Ein russischer Bericht auf dem Kaiserlichen Reichstag berichtet, daß die englische Delegation im Kongress die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

Die deutsche Delegation.
Berlin, 15. Juni. Die deutsche Delegation im Kongress hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

Die deutsche Delegation.
Berlin, 15. Juni. Die deutsche Delegation im Kongress hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

Die deutsche Delegation.
Berlin, 15. Juni. Die deutsche Delegation im Kongress hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

Die deutsche Delegation.
Berlin, 15. Juni. Die deutsche Delegation im Kongress hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

Die deutsche Delegation.
Berlin, 15. Juni. Die deutsche Delegation im Kongress hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

Die deutsche Delegation.
Berlin, 15. Juni. Die deutsche Delegation im Kongress hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

Die deutsche Delegation.
Berlin, 15. Juni. Die deutsche Delegation im Kongress hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen. Die Verteilung wird in Form von Pensionen und anderen Vorteilen erfolgen. Die Kaiserliche Kommission hat die Verteilung von Paris als Belohnung für die Verdienste der Offiziere und Soldaten während des Krieges beschlossen.

und Substanzien enthält. Man hat sich an dem Hof, ob diese Verordnungen der Neutralität mit den deutschen Verträgen ausgehen, der in seiner Note vom 23. Juni 1915 an Deutschland schrieb: Die Vereinigten Staaten sind bereit, jede vernünftige Rücksicht auf die neuen und unvorhergesehenen Bedingungen der Welt zu zeigen. Die Vereinigten Staaten sind bereit, jede vernünftige Rücksicht auf die neuen und unvorhergesehenen Bedingungen der Welt zu zeigen.

Genauige Aufzählung im Monat Juni.
Berlin, 16. Juni. Im Zusammenhang mit den jüngsten Meldungen über die deutsche Flotte hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

beruht auf dem Prinzip der Neutralität. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg.
Die Unternehmung der Küsten- und Kolonialkrieg hat die Kaiserliche Kommission eine genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht. Die Aufzählung zeigt, daß die deutsche Flotte im Monat Juni eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die Kaiserliche Kommission hat die genaue Aufzählung der deutschen Flotte im Monat Juni veröffentlicht.

Kolonialwarenhandl. 250 Mk., Kaufmann Krietsch 200 Mk., Kgl. Musikdirektor Wölfler 100 Mk., Garkoch Seebler 100 Mk., D. S. 200 Mk., Tiefbau-Ingenieurmeister 500 Mk., Kaufmann B. Grahorn 100 Mk., Die Ennahmestellen (Geschäftsstellen der künftigen Sparkassen, Ldbg. Spar- u. Volk-Bank, Ldbg. Landesbank und Nationalbank) nehmen auch weiterhin Gaben für die Lubendorfs-Spende entgegen.

Oberrealschule. Die Schüler der Oberrealschule haben für die Lubendorfs-Spende 1043 Mark aufgebracht. Die Anführung der Marine-Garnisonverwaltung Küstringen, deren Dienstreise sich in Wilhelmshaven, Noontstraße 128, befinden, lautet: „Marine-Garnisonverwaltung Küstringen in Wilhelmshaven.“ Nichtbeachtung verurteilt Verzögerungen und leicht Verluste von Schiffsführern.

Für Kriegsbeschädigte. Stellengänge von Kriegsbeschädigten werden in den Anstellungs-Nachrichten des preussischen Kriegsministeriums, die täglich erscheinen, kostenfrei aufgenommen, wenn sie zu diesem Zweck der für die Abteilung des Kriegsministeriums, Berlin W. 9, Bellevuestraße 12a, überandt werden (Postkarte). Das Gesuch darf den Raum von fünf Druckzeilen nicht überschreiten und muß folgende Angaben enthalten: Bisheriger Beruf, ledig oder verheiratet, die Art der Kriegsbeschädigung, welche Stelle wird gesucht, wann kann sie angetreten werden, die genaue Adresse.

Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Aurich 1917. Dem Feuerwehrentand für die Provinz Hannover gehören 808 Feuerwehren an, von denen jedoch nur 296 Berichte über ihre Tätigkeit (Erfolglosigkeit bei Bränden) eingeleistet haben. Von den 43 Wehren, die im Regierungsbezirk Aurich tätig sind, sind 40 abgeschloffen haben. Berichte nur 10. Aus dem Kreise Aurich liegt gar kein Bericht vor. Aus dem Stadtkreis Emden wird berichtet: Kleinfeuer: am 23. Januar Eggenstr. 15, am 23. Januar Neustadt, 38/39, am 2. Februar Schulstr. 8, am 24. April Küstendamm, am 24. April Große Osterstraße 29, am 2. Mai Böttelbaderstr. 18, am 14. Juni Kadenmacherstr. 17, am 14. September Neferlanderstr., am 9. Oktober in einer Fischerwerkstatt, am 24. November in der Neuen Straße; Großfeuer: am 21. Mai in Wothhusen. Aus dem Landkreis Emden wird nur über das Großfeuer in Wothhusen berichtet, am 20. Mai, bei dem sehr erhebliche Werte vernichtet wurden. Aus dem Kreise Leer liegen vier Berichte vor: Beinermoor: Brand am 27. Juli; Gelsum: Brand in Herrenberg am 8. Dezember; Stiefhufen: Brand in Pottshausen am 8. Juli; Warfingsfehn: Brand der Schule in Northingen, am 28. Februar. Aus dem Kreise Rodden wird nur über den Brand eines Lagerhauses in Nordernen, Strandstraße 17, am 10. November, berichtet. Aus den Kreisen Weener wird nur über einen Brand in Weener, Smarlingstr. 7, am 19. April, berichtet. Aus dem Kreise Wittmund liegen zwei Berichte vor: Elens: Großfeuer in Holtgast am 15. April, Kleinfeuer in Elens, Tuderstr. 72 am 1. Mai, Antonstr. am 9. Mai, Burgstr. am 27. September, Brand in Benjesfeld am 10. Dezember. Wilhelmshaven: Kleinfeuer am 16. Januar Noontstr. 98, am 4. Februar Volkstr., am 8. Februar Prinz-Georgstr. 12, am 25. April in Küstringen II, Schiefstand, am 7. Juni Bahnhofsstr. 7, am 26. November Marktstr. 36.

Zur Gold- und Juwelen-Abgabe. Zur Umfertigung von Goldschmuck wird seit langem kein Gramm Gold mehr von der Reichsbank abgegeben. Der gesamte abgelieferte Goldschmuck wird unter strenger Aufsicht eingeschmolzen; das Gold wandert zur Stärkung der Goldausrüstung der Reichsbank in Waren an die Reichsbank. Für abgelieferte Goldbarren wird der volle Goldwert vergütet, für Juwelen der wirkliche Erlös. Juwelen werden dem Vorkäufer zu abgegeben, wenn der von ihm verlangte Preis nicht erlangt wird. — Nachmals hütet das Vaterland die Sämannen: Opfert Eurem Goldschmuck und Eure Juwelen. Es kommt wirklich auf jeden einzelnen an. Jede andere Rücksicht muß zurücktreten gegenüber der Aufgabe: Das Vaterland braucht Gold. Wohl mag der Geiz hier und dort über die Vaterlandsliebe einen traurigen Triumph feiern — nach dem Kriege, wenn sich bei diesen Erbschlegelern der Goldschmuck hervorragt, wird man mit Fingern auf sie weisen. Diejenigen, die bisher noch gezauert haben, werden abermals gebeten: Geht alles Gold und allen wertvollen Schmuck dem Vaterlande, das Gold und Edelsteine wiegen viel leichter als Blut und Tränen.

Der Besuch der Kleinhause-Ausstellung in der Kaufhalle ist nach wie vor sehr rege. Den zweiten Vortrag wird am Dienstag abend um 8 Uhr von Herrn Vorkaufsstellenleiter Worms, Wilhelmshaven, über den Wert der Kleinhause-Stellungen für die arbeitende Bevölkerung halten. Hausbesitzeramt. Am 8. d. M. fand im Hotel Deutsches Haus die 6. ordentliche Generalversammlung statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Rechtsanwalt Segne, eröffnete die Versammlung und widmete Herrn Direktor Gerdes, der sein Amt als erstes Vorstandsmitglied aus gesundheitlichen Rücksichten niedergelegt hat, warme Worte des Dankes und der Anerkennung für seine Dienste, die er vom ersten Tage der Gründung bis heute der Bank geleistet hat. Er hob besonders hervor, daß die Bank auf Anregung des Herrn G., nach dessen Vorlagen gegründet ist und daß sie sich unter seiner Leitung derartig entwickelt habe, daß die Bank heute als eine nicht zu unterschätzende

Stütze des Hausbesitzeramtes anzusprechen sei. Bis zum Eintritt des anzukommenden Bankdamen wurde das bisherige Aufsichtsratsmitglied Herr Schröder in den Vorstand gewählt. Herr Gerdes bemerkte zum Jahresbericht 1917, daß der Gesamtumsatz 7 068 334,86 Mk. betragen habe gegen 3 726 876,31 Mk. im Vorjahre; die Einnahmen betragen 578 531,05 Mk. gegen 335 506,24 Mk. im Vorjahre, und der Reinergebnis 7612,99 Mk. gegen 4142,61 Mk. des Vorjahres. Die Versammlung genehmigte den Jahresabschluss, erteilte Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung und legte die sofort zahlbare Dividende auf 4 Pct. fest. Die übrigen zur Beschlußfassung gebrachten Anträge wurden einstimmig angenommen.

Städte- Fußball- Wettkampf Lübeck- Wilhelmshaven. Begünstigt von schönem Wetter, fand gestern nachmittag auf dem großen Exerzierplatz der Städte-Fußball-Wettkampf Lübeck-Wilhelmshaven statt. Die Lübecker Mannschaft trat mit dem Nachmittags-Schnellzug hier ein, und das Spiel, zu dem sich eine außerordentlich große Anzahl Zuschauer eingefunden hatte, nahm gegen 5 Uhr unter Leitung des Herrn Drewes-Bremen seinen Anfang. Lübeck hatte bei seiner großen Zahl von Sportreinen eine recht starke „Elf“ aufgestellt. Wilhelmshaven spielte mit seiner in Hannover heimlich gewesenen Mannschaft, die allerdings auch einige Erfolge erzielte. Das Spiel war recht interessant und bot in den einzelnen Abschnitten höchst anerkennenswerte Leistungen beider Mannschaften. Immerhin zeigte sich bald die Überlegenheit der Wilhelmshavener und trotz guter Verteidigung der Lübecker fand am Schluß das Spiel 10:0. Somit hat die Wilhelmshavener Städte-Mannschaft einen glänzenden Sieg errungen, der sie zu weiteren Erfolgen anspornt.

Stadtschulsaal. Auf die heutige Bekanntmachung des Lebensmittellamtes über die Verkaufsabgabe von Kartoffeln machen wir besonders aufmerksam. Da die Kartoffeln nimmehr aufsteigen, kann nur dringend empfohlen werden, sich noch einzudecken, weil eine weitere Belieferung vor Eintritt der neuen Ernte nicht erfolgen kann.

Für des Vaterlandes Bestand und Zukunft!

Wer seinen Goldschmuck zu den Goldankaufsstellen trägt, stärkt die Wirtschaftskraft des Vaterlandes.

M. Kriegstheater. „Die Doppeldecker“ von Kurt Kraas gehört zu den aussergewöhnlichen Schmücken, die wir haben; in ihm erreichen das Maß und die Zahl der Verwicklungen, die Frechheit und Lachen durchdringen den Saal. Die Darstellung und die Spieltechnik hatten sich mit dem Stück auf dem Standpunkt der übermäßigsten Reife gestellt. Besonders wußte Franz Paul Adams (Zwiniw) als der Mann zwischen zwei Frauen — d. h. zwischen zwei Frauen — immer aufs neue durch gewandtes Spiel und hinreißende Beweglichkeit zu erheitern. Daß Curt Born als Onkel aus Ungarn „ganz ausgezeichnet“ bei Laune war, konnte man nicht anders erwarten. Ebenso zeigte Annemarie Hochstedt (Blanka), daß sie sich im lustigen Spiel zu Hause sein kann, wenn sie in dieser Gedankenwelt auch nicht so heimlich ist, wie in der Spätre des gesellschaftlichen Lebens. Auch Trude Rühlmann (Gertrud) ging ganz auf in Uebermut und Reiztheit. Max Köhler war eine mehr jektusartige Rolle (Ulrich) zugeordnet, die er der äußeren Erscheinung nach trefflich durchführte; sonst fühlte er sich wohl nicht ganz wohl in dieser Verkleidung. Auch Regina Schmeißer und Carl Steinmeyer leisteten Verdienste. Der Darsteller des Dr. Reikner — der jetzt nennt tritaktisch Hans Sehmmer — genügt der Aufgabe gleichfalls. Die Hörer spendeten reichen Beifall.

Polizeibericht. Gefunden wurden aus einer Schuhmacherwerkstatt 12 bis 15 Paar wenig getragene Herren- und Damenohren. Dieselben waren dem Bestohlenen zur Ausbesserung übergeben worden und zum Teil schon instand gesetzt. Der Gefährdete hat die Wiedererlangung dieser Schätze bezw. auf die Ermittlung des Täters eine angemessene Belohnung ausgesetzt. Personen, welche Angaben über den Verbleib der Schuhe und den Täter machen können, werden gebeten, umgehend der Kriminalpolizei, Marktstraße 17, Zimmer 17, Nachricht zu geben. Vor Ankauf der Schuhe wird gewarnt.

Küstringen, 17. Juni. Die Ringkämpfe im Volkshaus hatten am Sonnabend folgendes Ergebnis: Balener gegen Mauer unentschieden; Stoll — Springer: Sieger Stoll nach 13 Minuten; Krause — Hanak: Sieger Hanak nach 12 Minuten; Winger — Schmig: unentschieden. Am Sonntag: Herrmann — Kochansky: unentschieden; Stoll — Lehmann: unentschieden; Balener — Sommer: Sieger Balener nach 16 Min. — Heute werden die Ringkämpfe fortgesetzt. (S. Anz.) **Bestandenes Staatsexamen.** Herr Dr. Otto Ennen aus Küstringen, früherer Schüler der Oberrealschule, hat sein philologisches Staatsexamen vor der Universität in Marburg mit Auszeichnung bestanden.

Umgehend u. Provinz.

Nordenham, 16. Juni. Die Besetzung des am 8. Juli 1914 von Heide nach Petersburg abgegangenen Dampfschiffes „Anni“, welche bei Kriegsbeginn in Gefangenschaft geriet, ist jetzt bis auf den Kapitän Bernhard Hagedorn aus Nordenham wieder auf den Fuß der Besatzung. Bei der Rückreise waren an Bord der vorgenannte Kapitän Hagedorn, der Steuermann Hans Oehlshäger, der Lehrer Hans Oehlshäger (Heide Nordenhamer), der Lehrer Hermann aus Bremerhaven und 4 Mann (Matrosen, Deckmännchen und Jungens). Der Kapitän war Ober-Explosionsaus Nordenham. Die 4 Mann wurden einige Monate nach Kriegsausbruch über Bremen, weil unter 17 Jahren, abgeholt. Die übrige Besatzung und die beiden Lehrer wurden verbleibt. Der Kapitän erhielt seinen Wohnort im nördlichen Strand, der Steuermann und die beiden Lehrer wurden nach Schweden transportiert. Die Herrn Oehlshäger und Oehlshäger hatten das Glück, während der ganzen Gefangenschaft zusammen zu sein bzw. Dorf an Dorf zu wohnen. Der Lehrer Hermann war schon vor mehreren Wochen glücklich. Jetzt trat auch bei den Angehörigen der Herren Oehlshäger und Oehlshäger die Nachricht ein, daß die beiden wohl und unversehrt nach Heideheim in Petersburg in Wita angekommen seien und nach Verbringung der Quarantäne Ende nächster Woche in der Heimat sein können. Auf der Rückreise seien die Flüchtlinge an, welche den Kapitän Hagedorn kamen, die erzählten, daß der auch bald kommen werde.

Glesfloh, 15. Juni. Gestern nachmittag traf der Großherzog in Begleitung der Minister Graepel und Kuffstir, mit der Barfäse von Oldenburg kommend, hier ein. Der hohe Besuch wurde von dem Bezirksdirektor Reuß und Inspektor Schröder empfangen und nach der Werk geleitet. Der Großherzog nahm eine eingehende Besichtigung der Werk vor und sprach seine hohe Befriedigung über ihre Einrichtungen aus.

Heide, 16. Juni. Ein großer Waldbrand ist seit einigen Tagen in der königlichen Forst Knüppelhof bei Bestedt ausgebrochen. Bei der großen Dürre und dem gänzlichen Mangel an Wasser brennt das Feuer in den moorigen Boden ein. Zur Bekämpfung des Feuers, das schon einen Schaden von m.Hr. als 50 000 Mark angerichtet hat, ist ein mehrere hundert Mann starkes militärisches Kommando aus den Hof-norzen herangezogen.

Vermischtes.

Berlin, 17. Juni. Eine Kleinfeste machten wieder Geschäftsinhaber, die die Demonstration von Waldmann und Heimann auf dem Grundstück Markenkamp 7/8 beabsichtigen. Ueber den Geschäftsräumen im zweiten Stock sieht im dritten eine Wohnung leer. Diese dienen die Eigentümer zur Bekämpfung von Ungeziefer. Die Kleinfeste sind aus dem Kleinfestener des dritten Stocks auf einer Straßenseite zu dem des zweiten Stocks hin und gelangen dort durch das Klotter in die Konfektionsräume. Hier verjüngen sie sich erst an dem Geschäftshaus, der aber allen ihren Bemühungen danklos. Dann flüchten sie für 140 000 Mark Stoffe und Waren weg, federe und molende Damenkleidung und Mantel, Wäsche, Kleider usw., außerdem Kaffee- und Kaffeestühle.

Hamburg, 15. Juni. Als Nachfolger des Professors Döberus, der einem Ruf an die Universität Bonn folgte, ernannte der Senat den außerordentlichen Professor an der Universität München, Dr. E. S. H. Wolff, zum Professor der englischen Sprache und Kultur am Hamburgischen Kolonial-Institut.

300 Geschütze, mehr als 1000 Maschinengewehre erbeutet.

WB. Berlin, 17. Juni. (Antklich.) Das Große Hauptquartier meldet:

Westlicher Kriegshauptlag: Heeresgruppe Kronprinz: Rege Erkundungstätigkeit führte an vielen Stellen der Front zu heftigen Infanteriegefechten. Südwestlich von Opern und Heberfelds der Somme lebte die Geistesaktivität am Abend an.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Auf dem Kampfelde südwestlich von Royon nahm die Artillerietätigkeit am Abend an Stärke zu. Zwischen Duray und Maure machten wir bei örtlichen Unternehmungen 120 Gefangene. Die Gefährdete bei unterm Vorhof zwischen Mondibier und Royon hat sich von 150 auf mehr als 300, dabei schweren Artillerie, erhöht. Die Beute an Maschinengewehren des trägt weit über 1000.

Heeresgruppe Gallwitz: Zwischen Maas und Mosel fügten wir den Amerikanern durch Vorhof beiderseits von Koray Verluste zu und zerstörten Teile ihrer Stellungen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht: Erkundungsabteilungen hielten in den Vogesen und im Sundgau Gelangene aus französischen und amerikanischen Gebieten.

Gestern wurden acht feindliche Flugzeuge und acht Gefessellone zum Abbruch gebracht.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Hochwasser in Wilhelmshaven. Dienstag, den 18. Juni: Sonntags 8.35 Uhr — Nachmittags 8.55 Uhr.

Bei Briefen u. Aufgaben an uns

Sitten wir stets genau zu adressieren:

„Wilhelmshavener Tageblatt“

Ed. Gih, Kronprinzstraße 22, andernfalls gelangen die Briefe usw. an eine falsche Adresse, wie vorgelommene Fälle zeigen.

Geschäftsstelle des „Wilhelmshavener Tageblatt“.

Der Plan über die Erzeugung einer oberirdischen Kraftgasleitung an dem Problem der Energie liegt bei dem Kaiserlichen Hofamt in Küstringen vom 18. Juni ab auf 8. Boden aus. Oldenburg (Gr.), 7. Juni 1918. **Haffel, Ober-Postdirektion.**

Für unsere Rammereisener haben wir eine mit Buchholz-Verfahren vertraute männliche oder weibliche

Hilfskraft **Wohnhaus**

Wohnungen mit Nebenraum, Kamin, unter Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten. **Oldenburg, 16. Juni 1918, Der Magistrat, Bartsch.**

Schweinemischfutter und Hühnerfutter wird am Mittwoch, Donnerstag u. Freitag in der Wenter Mühle abgegeben. Eine Überweisung von Gerdenhötter für Erbsen sind nach Reichenfels und Hildesheimel vorhanden. **Kriegsvorleistungamt Küstringen.**

Immobilienverkauf mit Garten und großem Lagerhaus **Wohnhaus**

Barrel Frau Wm. Pausen will für an der Leichgartenstraße, in unmittelbarer Nähe des Waldes belegen.

Wohnhaus durch mich verkaufen. Das Haus ist neu, modern eingerichtet und eignet sich seiner Lage und Einrichtung wegen sowohl für einen Privatmann als auch für einen Geschäftsbetrieb. **Widerrücktritt erweist sich als blühendes, Nationalpark.**

Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten

Herr Brauerermeister Ufers hat mich beauftragt, die ihm gehörige **Bahnhofs Wirtschaft in Marienfel** mit Eintritt zu Oktober d. J. zu verkaufen. Die vorzüglich belagerte, gut besetzte Wirtschaft enthält 9 große Restaurationsräume, Kuchenzimmer, Geraden und einen großen Sommergarten.

Die Grundstücksgröße beträgt rund 4000 qm. Preis und Bedingungen günstig. **Küders losloslos durch Auktionator Witte, Marktstraße 63, I.**

Vermietungen Einfach möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. **Sollmannstr. 69, III. rechts.**

Mietgesuche Zu mieten gesucht ein trock. zu verkaufen.

Lagerraum möglich Nähe Götterstraße. **H. an Hermann Duden, Götterstraße 18.**

Euche eine Wohnung zu mieten oder 4 gegen eine 3-künigige zu verkaufen. **Antklich, Kronprinzstraße 22.**

Zu verkaufen **Bohenkuchen (Seberland)** Verkauf ein köstliches älteres **Arbeitspferd** (Schimmel), **S. Zaunmae.**

Arbeitspferde Gabe zwei schwere **Arbeitspferde** (Belger und Oldenburger) **Fr. Wagener, Bertrif. 9.**

Junge Kaninchen (Wasse) zu verkaufen. **Karol, Marktstraße 100, Sam 7 Uhr abends.**

Eine gebraucht, aber noch gut erhaltene emaillierte **Badewanne** zu verkaufen. **Franz Kuhlmann, Küstr., Marktstraße 18.**

Sinkkasten mit meh. Nidhauerbeschlägen für Kellerentwässerungen zu verkaufen. **Wibb, Gimes, Küstringen, Wöhrstraße 65.**

Glucke zu verkaufen mit 11 Küken. **Theilstr. 9.**

Kraftige Pflanzen **Wettkoch, Wiking, Wamenholz, Korte, Giedrich.** (Gesamt 100 Stk. 1.00 Mk.) **Gefie, Marktstraße 16.**

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener
Kachelofen
 preiswert abgegeben.
 Franz Kaufmann,
 Mühlhagen, Wismarstr. 186.
 Wegen Fortzugs beschließ-
 tige ich mein
**Wohn- und Gemüts-
 haus** Koonstraße 48,
 Ecke Friedrichstr., unter gün-
 stigen Bedingungen zu ver-
 kaufen. Entsch. Konstr. 15.

Wohnhaus
Konversations-Verzita
 14. Mühlhagen, 14. Mühlhagen, zu ver-
 kaufen. Entsch. Konstr. 15.
 Wegen Umzug zu verkaufen:
 Dr. Spiegel in Stein, (Gold),
 Sündermann, Wanders,
 2 große Leinwandma-
 schinen (manag.),
 ein Gartenabw. u. Geräte,
 große Käse,
 Eisenkisten (50) u. a. u.
 zu beschaffen Mühlhagenweg 26
 von 9-11 u. abds 6-8 Uhr abf.

Offene Stellen
 Geheute zum 1. Juli ein
zweites eheh. Mädchen
 am liebsten Offiziell, für
 Haushalt und Wirtin.
 G. Frerking,
 Jede-Reservoir, Konstr. 33.
 Gehiliches, zuverlässiges
Mädchen,
 das Inhaber für seinen
 Offiziershaushalt gesucht.
 Gehaltsfr. 14.

Musik!
 Klavier u. Geigenpfeifer
 gesucht. „Villenpark“.

Tüchtige
Putzarbeiterin
 für sofort oder 1. Juli bei
 hohem Gehalt gesucht.
 H. Fischer Nachf.,
 Wislizenstr., Konstr. 63.

Küchenhilf
 zu sofort oder früher gesucht.
 G. Kötting, Alsterfr. 7.

Geht ein Tagemädchen
 zur Ausfülle gesucht.
 Melumstraße 39, part. z.

Bankbeamtin
 mit der Kassenführung u.
 Konto-Korrent-Buchhaltung.
 verran, zum 1. August
 1918 gesucht. Ansuchen
 mit Gehaltsanforderung zu
 richten an die

Hausbesitzerbau
 Prinz-Geirichstr. 7.

Einfaches zuverlässiges
Kinderermädchen
 gesucht. Gehaltsfr. 14.

Ein tüchtiges
Mädchen
 f. den Vormittag zum 1. Juli
 gesucht. Kahlbergstr. 2, 1. r.

Lehrmädchen
 vor sofort oder später gesucht.
 Gehr. Kränzel,
 Marktstraße 90.

Suche zum 15. Juli oder
 später (auch in Küche u. Haus-
 arbeit erprobte Mädchen).
 Frau Harri Wisel, Prinz
 Heinrich-Str. 34, 11.

Stellengesuche
 Jg. Mädchen sucht Stelle
 zum 1. 7. in
 einfachem bürgerl. Haushalt
 im Süden erhaben.
 Gefl. Anzeig. an die Inf.
 Ann. Zeit., Habenerstr. 32

Fräulein, 20 J., das bereits
 in besseren Häusern war, sucht
 zum 1. Juli Stellung als
 Stütze in besserem hader-
 lichen Haushalt.
 Stamm, Kronprinzenstr. 22.

Verloren
 Verloren am Freitag abend
 ein hand-
 gefertigtes Tafelbuch
 mit vier Schmeißerlöcher.
 Gegen gute Belohnung abzu-
 geben. Bahnhofsstr. 42.

Verloren ein Brauring
 Beh. W. B. 24. 10. 15. Gegen
 Belohnung abgegeben. Mit-
 teilung an Ober-Platz- u. Art.
 Schumann, F. 2. August 11. 11. u.

Suwelen- u. Goldankaufstmoche

vom 16. bis 23. Juni 1918.

In Wilhelmshaven befinden sich während der oben genannten Zeit
 außer der bereits vorbestanden blühenden Goldankaufstellen folgende
 Annahmestellen:

Bezirk 1:
 Kaufmann Ringma, Geschäft Königsstraße 20
 Kaufmann Speckmann (Geschäft der Firma Joh. Josten) Koonstraße 62
 Betr.-Jug. Wende, Wohnung Kronprinzenstr. 12 (von 6 Uhr nachm. ab)

Bezirk 2:
 Kaufmann Holtzhaus, Wohnung Monatsstraße 8
 Kaufmann Stegemann, Wohnung und Cadea Marktstraße 42
 Möbelhändler P. Biewig, Prinz-Geirichstraße 7

Bezirk 3:
 Kaufmann G. Rüdemann, Geschäft Wismarstraße (von 8-11 und 3-7 Uhr)
 Heiter Stevers, Geschäft Wismarstraße 128
 Frau Verker Schröder, Kleverstraße 52, II

Bezirk 4:
 Buchdruckereibesitzer Heine, Buchdruckerei Grünstr. 6 (ander 12-2 Uhr)
 Seifens. Halle, Geschäft Wismarstraße 56
 Marine-Werkmeister A. D. Waack, Heppenerstraße 4

Bezirk 5:
 Lehrer A. D. Eick, Deichstraße 7
 Kaufmann Gordes, Wohnung und Geschäft Koonstraße 199.

Die Abgabe von Suwelen und Goldmünzen kann bei diesen Stellen
 unmittelbar oder an die mit Hinweis versehenen Beherren und Helfer
 erfolgen.
 Wilhelmshaven, den 16. Juni 1918.
Der Arbeitsausschuß für die Suwelen- u. Goldankaufstmoche
 Bartsch, Bürgermeister,
 Vorsitzender.

Theater
Burgholzener

Operetten - Gastspiele.
 Leiter: K. Bruch.
 Nur noch einige Tage:

Der lustige Kakadu
 Mit Otto Beck a. Gast.
 Vorverkauf 10-11 Uhr
 und nachm. v. 5 Uhr an
 Theater-Fernsprecher 27

In Vorbereitung:
Die kleinen Lämmer

**Drillanten, Schmuck-
 faden und altes Silber**
 tauf!

Geld für Personen jeden
 Stand, so, zu haben.
 H. Calberow, Hamburg 6.

Die erkannte Person,
 die am Sonntag abend ein im
 Jochenfeldt liegen ge-
 liebeses mit Gold mit
 genommen hat, wird gebeten,
 dasselbe abzugeben b. Kreuz,
 Friederichstr. 25 (Hintert.).

Privat-Mittagstisch
 für bessere Herren. Ed. Wis-
 marde und Güterstr. 31, II. r.

**Sekt- und Wein-
 Flaschen**
 tauf zu hohen Preisen
 M. Berlin,
 Marktstr. 11, Konstr. 4.

Unterricht in der Ration-
 mathematik u. Physik bei fortgeschr.
 Realgymnasialen, Stuben
 ob. techn. geb. Herrn gesucht.
 Gefl. Angeb. an H. Lang,
 Holtermannstraße 63 c.

**Matulatur-
 Papier**
 stets zu haben.
Buchdruckerei d. Zagebl.
 H. Eick.

Das Gute bricht sich Bahn!

Es ist Jedem Gelegenheit geboten, das ein-
 fachste und leistungsfähigste System, das Volks-
 schülermehrere Male öftentlich in 4 Stunden ge-
 lernt wurde,
die „National-Stenographie“,
 die Stenographie, die wie keine andere den Be-
 dürfnissen der Kapitulanten und Militärärzten
 am besten entspricht, gründlich zu erlernen. 400 Silben
 in der Minute, der Rekord, sind erreicht. Dauer
 jedes Kursus 6-8 Stunden. Honorar 5 Mk.
 Anmeldungen zum Kursus sind zu richten an
 Max. Art. Holländer (prop. Lehrer auch in der
 Stenogr.), Fest.-Tel.-Zug, Wilhelmshaven. Nähere
 Auskunft wird gern erteilt.

Wilder-Theater.
 Dir.: Gustav Seid.
Coen-Theater, Naden

Heute und folgende Tage:
Der fidele Bauer

Operette von Victor Léon.
 Musik von Leo Fall.
 Kaufen freug
 verboten!

Zöpfe
 in allen Farben. Anfertigung
 von Flechten. Anfang vom
 aufgeschämten Haar.
 G. Kötting, Alsterstraße 7.
 Markt, Kronprinzenstr. 22, II.

Wilhelmsh. Schützenverein.

Monatsversammlung
 am Dienstag, 18. Juni 1918,
 abends 8 Uhr,
 im Schützenhause.

Tagesordnung:
 Festung der Beiträge.
 Vereinsangelegenheiten.
 Bericht des Vorstandes.
 Günstiges Gelingen ist
 erwünscht. Der Vorstand.

Bis zum 3. Juli 1918
verreist
W. Steuber
 Danitz,
 Börsestrasse 46, I.

Neue braune Kinderhiesel,
 vollständig beider, Größe 28,
 gegen 29 od. 30 umzutauschen.
 Markt, Kronprinzenstr. 22, II.

Nachruf!
 Am 15. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr, ent-
 schied nach langem Leiden unser allverehrter
 Oheh

Herr Carl J. Popken.

Ein Vorbild strengster Pflichterfüllung, ge-
 paart mit einem stets teilnehmenden, warmen
 Empfinden für alle an ihn herantretenden
 Wünsche, geht uns der Verlust dieses charak-
 terfesten, trendentschen Mannes besonders nahe.
 In unermüdlicher, selbstloser Hingabe hat
 er bis in die letzten Tage für sein Geschäft
 gesorgt und gewirkt. Wir werden seiner stets
 in größter Dankbarkeit gedenken.

Die Angestellten
 des Geschäftes Carl J. Popken.

**Gemeinnützige Hypotheken-
 Sicherungs-Genossenschaft.**
 o. G. m. b. H.
 für Wilhelmshaven-Rüstringen

Freitag, den 29. Juni 1918,
 abends 8 1/2 Uhr,
 im „Deutschen Hause“, Wil-
 helmshaven, Rüstringen.

Generalversammlung
 Tagesordnung: —

1. Bericht d. Vorstandes über das Geschäftsjahr 1917.
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Verteilung des Reingehaltes.
4. Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates.
5. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.

Der Geschäftsführer, die
 Geschäftsführerinnen und die Bilanz liegen im Ge-
 schäftszimmer der Genossen-
 schaft, Wilhelmshaven, Prinz-
 Heinrichstraße 7, zur Einsicht
 der Mitglieder aus.

Der Vorstand:
 Berdes, Riffert,
 Der Aufsichtsrat:
 Koch, Neumann.

**Im Eigenhause billiger
 als zur Miete.** Wie erhälte
 man Bankkapital u. Hypotheken.
 Ein Buch z. Lust u. Planm.
 mit 235 Abbild. Hausbeisp.
 Von Karl Bauhaus, Flurist d.
 110. Tausend erschienen. Preis
 Mk. 2.80, geb. Mk. 4.— von
 „Neukultur“, Wiesbaden 365.

**Verein der Zigarrenladen-
 inhaber v. Wilhelmshaven-
 Rüstringen.** Gegründ. 1914

Nachruf!
 Den Heldentod fürs
 Vaterland starb unser
 Kollege und Mitglied
Johann Osterbohr

Der Verstorbene ge-
 hörte dem Verein seit
 seiner Gründung an.
 Wir werden sein An-
 denken in Ehren halten.
 Der Vorstand:
 A. Massmann, 1. Vors.
 Max Rauer, 1. Schriftf.

Die Verlobung unserer
 Tochter Anita mit dem
 Kaiserlichen Kapitän-
 leutnant Herrn Martin
 Schelle beehren wir uns
 anzuzeigen.

Adolf Brinckman
 und Frau,
 Victoria geb. Rübke.

Rüstringen,
 bei Harburg a. S.

Meine Verlobung mit
 Fräulein Anita Brinck-
 man, Tochter des Herrn
 Adolf Brinckman und
 seiner Frau Gemahlin
 Victoria geb. Rübke,
 beehre ich mich anzu-
 zeigen.

Schelle,
 Kapitänleutnant,
 Kommandant eines
 Unterseebootes.

Helgoland,
 a. S. Rüstringen
 bei Harburg a. S.

Ihre am 15. Juni vollzogene Trauung zeigen an
Dr. Hellmut Roser
 Marine-Assistenzarzt d. R.
 und Frau Ilse Roser
 geb. Plate.

Wilhelmshaven, Hamburg.

Ihre Kriegstraung zeigen an
Kapitänleutnant Koch
 Lotte Koch
 geb. Ruthe.

Wiesbaden (Kurhaus), den 15. Juni 1918.

Trauerbriefe
 fertigt an die Buchdruckerei des Wihl. Tarobl
Th. Suss, Kronprinzenstraße 22

Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger
 Teilnahme bei dem so herben Verluste unseres
 Lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders
Carl, der jetzt fern von der Heimat in fremder
 Erde ruht, sagen wir hiemit unsern innigsten
 Dank.

Rüstringen, den 15. Juni 1918.
Hauptlehrer Conr. Kruse
 und Familie.

Statt Karten.
 Am 15. d. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr, verschied nach langem,
 schwerem Leiden im 50. Lebensjahre mein lieber unvergesslicher
 Mann, unser teurer Vater, Sohn, Bruder und Schwager,
der Malermeister
Karl Julius Popken.

In tiefer Trauer:
Augusta Popken, geb. Blohm
 Annaliese, Magdalene, Fritz, Erich, Hans.

Hausnachricht 2 1/2 Uhr, Beisetzung 3 Uhr vom Trauerhause, Park-
 strasse 29, am Dienstag, den 18. d. Mts.

Am Sonnabend, den 15. Juni, vormittags 11 Uhr, verschied in
 Bremen nach langem, schwerem Leiden sanft und ruhig unsere gute
 Mutter und Grossmutter

Frau Marie Felix
 geb. Onken
 im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer:
Paul Felix
August Iwersen und Frau, Franziska geb. Felix
Heinrich Felix und Frau, Frieda geb. Schäfer
Paul Ritschke und Frau, Anna geb. Felix
Johann Kaminski und Frau, Clara geb. Felix
Franz Felix und Frau, Gertraud geb. Reichenbach
Adolf Felix und Frau, Fr. Rosa Schumann
Karl Felix und Frau, Frieda geb. Mehlhoop
Marie Felix
Ludwig Felix
Charlotte Felix
 und 11 Enkelkinder.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Die Wirtschaftstagung in Hamburg.

Am 16. Juni, 15. Juni. Die wirtschaftliche Tagung der Hamburgischen Kaufmannschaft über die Regelung der Lebensmittel...

Im Schluß der Vorträge im Rosenpark hielt der Vizepräsident des Reichstages, Dose, eine kurze Ansprache, in der er das einigste gesammelte Wort von der Zurückhaltung des Handel...

Die allgemeine beifällige Beachtung fand im weiteren Verlaufe des Abends die Generaldirektion Kallin, der im folgenden Rede an...

Am Abend fand das offizielle Festessen statt, bei dem der Präsident der Hamburger Handelskammer das Kaiserpaar aus...

würden Ihnen dankbar sein für dieses Vertrauen, das uns hoch ehren würde, und wir würden Sie, das uns eine heilige Pflicht...

das dürfen doch teilweise Leute sein, die in diesen kühnlich nicht gerade schönen Gedanken keine Freude haben, aber es sind Leute, die die frische Luft des freien Handels...

das dürfen doch teilweise Leute sein, die in diesen kühnlich nicht gerade schönen Gedanken keine Freude haben, aber es sind Leute, die die frische Luft des freien Handels...

Geheimrat Dose erwiderte etwa mit folgenden Worten, indem er betonte, daß der Deutsche Reichstag stets seine Schuldigkeit tun werde und für das Vertrauen dankte, die Gesandten werde einmal überzeugend darauf, daß der Deutsche Reichstag stets seine Schuldigkeit getan habe und tun werde...

Umgehend u. Provinz.

Dampfe, 16. Juni. Auf bequeme Art haben sich mehrere angesehene Einwohner in den Besitz von Kohlen gesetzt. Dem der Ohmstedter Seilacht gebührenden Kump...

Am 16. Juni. Eine sehr genaue amtliche Revision fand hier in diesen Tagen in allen Häusern statt. Die ganze Kommission bestand aus 15 Personen, die sich jedesmal auf...

Frau Hannas Ehe.

Roman von Frau Wilhelmine Dander.

(Fortsetzung.) (Wandru verboten.) Das ist sehr stillmütig, antwortete er. Sie haben mich in dem Wald...

Sie gebornte lachend. Tante Nichten ist also nicht daheim? Sie sind schon wieder, erklärte er gelassen. Wollte ich...

Er betrachtete sie, ohne daß sie es bemerkte. Sie trug heute ein Kleid von weißem Stoff, das er nicht kannte. Das war ein...

Er betrachtete sie mit dem Blick, daß sie es bemerkte. Sie trug heute ein Kleid von weißem Stoff, das er nicht kannte. Das war ein...

„Dann machen Sie mir keine Komplimente mehr“, bat sie. „Sagen Sie mir, was Sie von mir denken.“

„Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er. „Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er.

„Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er. „Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er.

„Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er. „Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er.

„Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er. „Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er.

„Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er. „Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er.

„Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er. „Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er.

„Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er. „Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er.

„Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er. „Sie sind eine hübsche, große, dunkle Frau“, sagte er.

„Was ist das?“ fragte sie leise. Er blickte sie an und sah ihr mit launigen Augen ins Gesicht.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Was ist das?“ fragte sie leise. Er blickte sie an und sah ihr mit launigen Augen ins Gesicht.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

„Das ist ein Kleid“, sagte er. „Das ist ein Kleid“, sagte er.

drei Häuser verteilte. — Die Eierablieferung wird immer geringer. In verschiedenen Sammelstellen wird in acht Tagen kein einziges Ei abgeliefert, weil die beste Regenzeit vorbei ist und schon viele Hennen glücken.

Odenburg, 14. Juni. Ein tragisches Geschehnis hat die Familie des Lokomotivführers Krumland betroffen. Die älteste Tochter war verlobt und die Hochzeit auf den morgigen Sonntag abgesetzt. Die Vorbereitung zur Hochzeit war getroffen, die Aussteuer beschafft. Da plötzlich erkrankte der Bräutigam Ende der vorigen Woche an Diphtherie und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Anfang dieser Woche besuchte seine Braut ihn im Krankenhaus. Nach kaum zweitägigem Krankenlager verstarb das junge Mädchen, ohne den Bräutigam noch einmal wiederzusehen. Am Montag soll es befristet werden. Das Mitleid mit der Familie ist allgemein.

Odenburg, 17. Juni. Das Friedrich-August-Kreuz 2. Kl. am rot-blauen Bande erhielten: die Hilfsarbeiter

für Konstruktionsbüro beim Marine-Kommandant Odenburg: Karl Stahl, 3. St. Alhorn; Richard Müller, Odenburg i. Gr.; Paul Gödel, balesch; Gerhard Bräutigam, 2. St. Alhorn; Dr. Ing. Koch, techn. Hilfsarbeiter der Kaiserl. Marine in Kiel und Vorsitzender der Marine-Übnahmungskommission, balesch. Das Friedrich-August-Kreuz 2. Kl. erhielt: Konstruktions-Sekretär Hoppenberg, 1. Mitglied der Marine-Übnahmungskommission, Kiel.

Mordham, 16. Juni. Die Bant für Aufzählungen wurde in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt und erhöhte ihr Kapital auf 300 000 Mark. Zu Direktoren wurden die Herren A. Jantus und W. Meyer ernannt.

Minden, 16. Juni. Festgenommen wurden fünf Männer, die aus der Umgegend von Essen stammen und sich in den letzten Tagen in den benachbarten Gemeinden Übersübe und Unterlübe unter Drohungen Lebensmittel ergaunten. Bei einem Landwirte führten sie in Abwesenheit der Ehefrau, deren Mann im Felde steht, einen Diebstahl aus. Sägen, Speckseiten und Metzwürste lagen

Bereit, um in den mitgebrachten Koffern verpackt zu werden, als die Diebe von der zehnjährigen Tochter bei ihrem Handwerk gefasst wurden. Einer der Täter forderte seinen Genossen auf, das Kind „um die Ede zu bringen“. Die umliegenden Wirtshausbesitzer wurden sofort telephonisch benachrichtigt, so daß es der Polizei gelang, die Räuber abzufangen.

Berden, 15. Juni. Der seltene Fall, daß eine Bürgerwortschere nicht zustande kommt, trat hier ein. Im vierten Wahlbezirk wollte man den bisherigen Vertreter wiedewählen, da jedoch noch nicht ein Drittel der Wahlberechtigten ihre Stimme abgaben, muß die Vertretung ein Jahr ruhen, wenn nicht eine Neuwahl beantragt und genehmigt wird. In den übrigen in Betracht kommenden Bezirken wurden die bisherigen Vertreter wiedergewählt.

Clausthal, 16. Juni. Die Bergapotheke, die seit dem Jahre 1638 in unserer Bergstadt besteht, ist von ihrem jetzigen Besitzer, Apotheker Dr. Leonhardt, an einen Herrn in Halberstadt verkauft.

Als fünfte Rate können auf Sonder-Lebensmittelkarte Nr. A 26 ab heute

5 Pfund Kartoffeln

in den hiesigen Gemüßgeschäften bezogen werden. Die Belieferung auf Nr. 25 und 26 erfolgt nur noch bis einschließlich Donnerstag, den 20. d. Mts.

Mit den ausgegebenen Mengen ist bis zur neuen Ernte auszukommen, da auf weitere Entlastungen nicht zu rechnen ist.

Wilhelmshaven, den 17. Juni 1918.
Städtisches Lebensmittelamt.



Seldbushens Bergnütigungs-Palast.
Tel. 855. Alte Green- u. Bremerstraße. Tel. 855.

Volkstheater.

Großer Ringkampf

um die Meisterschaft von Deutschland und 2000 RM.

5. Tag Montag, den 17. Juni:
Winger-Hamburg gegen Sehmann-Gachjen.

Entscheidungskampf:
Janat-Schlesien gegen Springer-Rönigsberg,
Bauer-Berlin gegen Hermann-Zitel.

Anfang 8 Uhr — Kassenöffnung 6 Uhr — Vorverkauf ab 11 Uhr im Theater-Restaurant

Obere Räume: Varieteé „Fledermaus“
Niesen-Großstadt-Programm!
Eintritt 30 Pfennig. — ab 10.30 Uhr 20 Pfennig.

Elisenlust

Alsterstraße

Jeden Abend **Konzert** Jeden Abend

ausgeführt von Solisten des Musikkorps des Kaiserl. II. Seebataillons, wozu freundlich einladet
Eintritt frei. Paul Pfeiffer.

Photo-Vergrößerungsanstalt

August Iwersen

Prinz-Heinrichstr. 1, dem Bahnhof gegenüber.

Photovergrößerungen

nach alten Bildern, von Postkarten und aus Gruppenbildern heraus in Schwarz- und Braunton, farbig in Aquarell u. Pastell.

Th. Süß Buchbinderei

Wilhelmshaven, Kronprinzenstr. 22
Telephon 16

empfiehlt sich ganz

Einbinden von Büchern,
Zeitschriften pp.

bei guter Auslieferung und reellster Bedienung.

Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“, W'haven.

Das diesjährige

Stiftungs-Fest,

verbunden mit Preisverteilung des Wett- und Richtschreibens, findet am

Donnerstag, den 20. d. Mts.

im grossen Saale des Parkhauses statt. — Anfang 7.45 Uhr abends — Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sind hierzu herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Brillanten Silber echte Schmuck-sachen zu höchsten Tagespreisen zu kaufen ges.
Kamien, Marktstraße 10.

Wer übernimmt

Vorbereitung zur Prüfung zum Schiffe mit 1. Fahrtr. Offerten an Stahl, Kronprinzenstraße 22.

Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus.

Dienstag, den 18. Juni, abends 8.15 Uhr:

Die Doppelhebe

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz.

Vorverkauf in Lohs's Buchhandlung und Niemeier's Cigarrengeschäft, Bismarckstr.

Aufruf!

Aus der Reichsbank, Deutschlands Rüstkammer für den Wirtschaftskampf der Nationen, empfängt das deutsche Volk heute mehr denn je seine Waffen zu Schutz und Trutz. Auf den Goldschatz der Reichsbank vornehmlich gründet sich des Vaterlandes wirtschaftliche Kraft. Seine Stärkung mehrt die Gewissheit unseres Sieges, dämpft die letzte Hoffnung der Gegner, uns — wirtschaftlich — niederzuringen.

Die Ablieferung der Goldmünzen war und bleibt notwendig. Aber, sollen die gewaltigen Mengen ungeprägten Goldes, soll all der entbehrliche Goldschmuck ungenützt bleiben? Wandelt auch dies Gold zu Waffen! Macht es dem edelsten Zwecke dienstbar, den diese Zeit uns dafür weist: Mehrt damit den Goldschatz der Reichsbank.

Das Opfer, das von Euch verlangt wird, wiegt leicht gegenüber den Opfern an Blut, die unsere Helden fort und fort im Felde bringen. Was Ihr abliefern, wird zum vollen Goldwerte vergütet. Um so leichter wird Euch also die Erfüllung Eurer vaterländischen Pflicht.

Heraus daher mit all dem überflüssigen goldenen Schmuck und Gerät aus Truhe und Schrank!

Alles entbehrliche Gold dem Vaterlande!

Helft, die Reichsbank, die Rüstkammer deutscher Wirtschaftskraft, mit goldenen Waffen füllen!

Wilhelmshaven-Rüstingen, den 12. Juni 1918.

Der Arbeitsauschuss für die Juwelen- und Goldankaufswochen

für Wilhelmshaven:

Jartelt, Bürgermeister
Plogger, Bürgervorsteherwortführer
Dollhaber, Sparkassendirektor

für Rüstingen:

Dr. Hillmer, Amtshauptmann
Dr. Lucken, Oberbürgermeister
Nathenstedt, Rentner